

MUSIK REPORT

JHG. 29 // 3 // 2018



KREISMUSIKVERBAND HILDESHEIM E.V.
MITGLIED IM NIEDERSÄCHSISCHEN MUSIKVERBAND E.V.

Spontanes Stau-Konzert aber nicht nur mit der Tuba

Seite 14



TOPTHEMA

Bläserklassen-
Mitglieder im
KMVH und NMV

Seite 04/05

KONZERT DES KREISJUGEND- ORCHESTERS

am 17. November
im Goethegymnasium
Hildesheim

Seite 07



BWV: Spielräume!

Nutzen Sie die Vorteile der größten Wohnungsgenossenschaft in Hildesheim!

Freuen Sie sich auf Ihr neues Zuhause – und genießen Sie dabei die Leistungsvorteile, die wir Ihnen als größte Wohnungsgenossenschaft Hildesheims bieten können. Mit unserer über 100-jährigen Erfahrung und einem Bestand von rund 3.300 Wohnungen sind wir auch für Sie ein kompetenter Partner, wenn es um Ihr neues Zuhause geht.

Neben hohen Wohnstandards und fairen Mieten bieten wir Ihnen als regionaler Wohnungsanbieter ein umfassendes Leistungsspektrum zum Thema Wohnen.

Informieren Sie sich unverbindlich über die Vorzüge unserer Angebote. Wir beraten Sie gern.



Die aktuellen Mietangebote des BWV finden Sie jederzeit unter www.bwv-hi.de
BWV · Theaterstr. 8 · 31141 Hildesheim · Telefon 05121 9136-0 · eMail: info@bwv-hi.de



BWV

Beamten-Wohnungs-
Verein zu Hildesheim eG

INHALT

MUSIKREPORT

JHG. 29 // AUSGABE 3 // 2018

03 // EDITORIAL

04 // TOPTHEMA

- Bäserklassen-

06 // VERANSTALTUNGEN // 2018–2019 // NEWS

07 // NEWS

11 // FACHBEREICH

12 // MITGLIEDSVEREINE

- Blasorchester Nordstemmen
- Blasorchester Burgstemmen
- Musikverein Asel
- Landesmusikfest Norderstedt

18 // DACHVERBÄNDE

IMPRESSUM

Herausgeber

Kreismusikverband Hildesheim e.V.
Schmiedestraße 13
31180 Giesen/Hasede
05121 770196
0172 3835897
lange-giesen@t-online.de
www.kmvh.de

Layout und Druck

Druckhaus Köhler GmbH
Siemensstraße 1–3
31177 Harsum
05127 902040
info@druckhaus-koehler.de
www.druckhaus-koehler.de

Titelbild

Markus Nettelrodt

Auflage

1000 Exemplare

REDAKTIONSSCHLUSS

15. November 2018

MARSCHMUSIK BEI UMZÜGEN

Marschmusik hat mich seit jeher begeistert. Keine Ballettnummern und Showeinlagen, sondern „richtige“ Marschmusik mit akkuratem Gleichschritt, sauberen Schwenkungen und schmissigem Klang.

Als kleiner Junge bin ich hinterher gelaufen, war stolz, als ich mitspielen durfte und habe bis heute durchgehalten. Nicht nur mit leichtgewichtigen Holzblasinstrumenten, sondern bei Bedarf auch noch mit der Tuba. Der Spaß vergeht aber sehr bald, wenn die Rahmenbedingungen nicht stimmen! Im Freien verhallt vieles, was im geschlossenen Raum als ausreichend oder gar zu laut empfunden wird. Voraussetzung für Klangfülle ist eine entsprechende Spielstärke. Ältere oder gehbehinderte Kameraden, die bei Konzertvorträgen vielleicht zu den Leistungsträgern gehören, können nicht mitmarschieren. Damit müssen wir erste Abstriche machen. Am Schlagzeug, wo bei Standmusik notfalls eine Person ausreicht, braucht man jetzt ihrer drei und hat die Qual der Wahl, ob wichtige Bläser abgestellt werden, die auch den Trommelschlag beherrschen. Musikleiter und Vereinsvorstände können vom Stopfen solcher Löcher ein vielstrophiges Lied singen. Also beginnt der Wettlauf um Aushilfen, die marschfähig sind, das richtige Instrument mitbringen und für den vorgesehenen Zeitpunkt nicht schon anderweitig verpflichtet wurden. Ist das in Zeiten rückläufiger Mitgliederzahlen schon eine Herausforderung, so sind die von manchen Veranstaltern festgelegten Marschrouten eine Zumutung. Jede Straße und enge Gasse wird mitgenommen, sonst könnte ja jemand beleidigt sein. Steilstrecken, auf denen selbst gesunde Erwachsene schon beim Spazierengehen ins Schwitzen kommen. Oder eine Straße mit einseitiger Bebauung, auf der anderen Seite Feldmark, am Ortsschild wird kehrt gemacht – Gegenzug! Dass dort keine Zuschauer warten, sei nur der Vollständigkeit halber erwähnt – die engagierten Dorfbewohner marschieren mit und die anderen haben kein Interesse. Krönung ist immer die Unterbrechung eines Umzugs durch einen Festakt. In brennender Sonne gehören die Musiker zur Staffage einer Heerschau. Die dort gehaltenen Reden sind entweder entbehrlich oder gehören im besseren Fall auf einen Kommersabend.

Darum ein ernst gemeinter Vorschlag, auch wenn es provokant klingt und an eingefahrenen Gewohnheiten rüttelt:

WER MARSCHMUSIK ANFORDERT, LEGT ZUKÜNFTIG EINEN ORTSPLAN MIT EINGEZEICHNETER WEGSTRECKE QUASI ALS LEISTUNGSBESCHREIBUNG BEI UND GIBT DIE LÄNGE DER WEGSTRECKE AN.

Die Orchester können besser abschätzen, ob mit den vorhandenen Kräften eine Zusage möglich ist. Und manchem Veranstalter wird vielleicht einmal klar, was er über die musikalische Darbietung hinaus an körperlicher und organisatorischer Leistung erwartet.



BURGHARD SCHRIDEWAHN

DIRIGENT

Sinfonisches Blasorchester der Marienschule

Am 12.12.2018,
17 Uhr, tritt das
SBO im Rahmen des
Adventskonzerts
der Bläser in der
St.-Martinus-Kirche
in Himmelsthür
auf.



Fotos // Markus Sann

BLÄSERKLASSEN

SOMMERKONZERT DES SINFONISCHEN BLASORCHESTERS DER MARIENSCHULE ÜBERZEUGT

CHOR-AG SINGT GEMEINSAM MIT SBO

Zu einem Open-Air-Konzert hatte am Abend des 4. Juni das SBO der Marienschule Hildesheim unter der musikalischen Leitung von Thomas Norrenbrock und Markus Sann eingeladen. Ein bunt gemischtes Programm sorgte bei den 250 Zuhörern für einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abend. Hierzu wurde der Schulhof kurzerhand zur Open-Air-Bühne umgestaltet.

Nach der dynamischen Eröffnung mit dem Lied „Quando Quando“ folgte mit dem Medley zu „Der König der Löwen“ eine anspruchsvolle Zusammenstellung der schönsten Lieder des Films. Die Originalkomposition „Torrents of Fire“ verlangte dem Orchester aufgrund seiner Gegensätze mit treibenden Rhythmen und lyrischen Passagen höchste Prä-

zision ab. Als besonderen Höhepunkt hatte das SBO die Chor-AG der Marienschule unter der Leitung von Angela Brungs eingeladen. Gemeinsam sangen und musizierten Chor und Orchester die Ballade „Gabriellas Song“ aus dem Film „Wie im Himmel“. Mit dem Medley „LaLaLand“ erklang anschließend erneut Filmmusik, bevor die bekanntesten



Lieder der Gruppe „Coldplay“ die Pause einleiteten.

Nach der Stärkung mit Bratwurst und gekühlten Getränken kamen im zweiten Teil des Konzerts die Film- und Serienhits „Eye Of The Tiger“, New York, New York“ und „Hawaii-5-0“ zu Gehör. Ebenso erklangen die Medleys „Andrew Lloyd Webber in Concert“ und „Michael Jackson“. Den fulminanten Schlusspunkt setzte die Filmmusik zu „Der Fluch der Karibik“.

Als Zugabe sangen und spielten alle Akteure gemeinsam „Thank You For The Music“. Denn darin waren sie alle einig: Musik macht einfach Spaß. Und so wollen die Musiklehrer Norrenbrock und Sann im nächsten Jahr zum zweiten Sommerkonzert des sinfonischen Blasorchesters der Marienschule einladen.

// MARKUS SANN

SCHÜLER DER MICHELSENSCHULE LEGEN AUCH IN DIESEM JAHR DIE D1-PRÜFUNG AB

Seit einigen Jahren ist es nun bereits Tradition, dass die Schülerinnen und Schüler der Michelsenschule im 8. Jahrgang die D1-Prüfung ablegen.

Da die Bläserklasse an der Schule über einen Zeitraum von vier Jahren in den Jahrgängen 5–8 durchgeführt wird, können die jungen Musikerinnen und Musiker im Musikunterricht der 8. Klasse gezielt auf diese Prüfung vorbereitet werden.

Insgesamt 27 Schülerinnen und Schüler verlassen nun die Bläserklasse mit der bestandenen D1-Prüfung, die zugleich die „Eintrittskarte“ für die etwa 50-köpfige Big Band ab Klasse 9 bis zur Oberstufe ist.

Der stellvertretende Vorsitzende des Kreismusikverbands, Andreas Ernst, gratulierte den Jugendlichen zur bestandenen Musik-D1-Prüfung und übergab vor den Sommerferien während eines Sommerkonzerts, unter der Leitung von Uwe Mäneke, in der gut gefüllten Aula die Ausweise. Die besten Gesamtergebnisse erzielten Leonie Brückner, Marlene Aselmeier, Linda Bertram, Greta Hasselbach und Greta Kinkela.

Die volle Punktzahl im Praxisteil wurde Leonie Brückner an der Querflöte und Juri Peters an der Tuba erreicht.

// UWE MÄNEKE



27 Schülerinnen und Schülern der Michelsenschule haben die D1 Prüfung bestanden.

Foto // Uwe Mäneke

MICHELSEN BEKOMMT GÜTESIEGEL

MUSIKVERBAND ZEICHNET SCHULE AUS



Übergabe des Gütesiegels während des Konzerts der Big Band in der vollbesetzten Aula: Dr. Rudolf Schäffer Leiter der Michelsenschule, Johannes Opitz Vizepräsident des NMV, die beiden Leiter des Orchesters Uwe Mäneke und Michael Immer (v. l. n. r.)

Foto // HAZ

Der Musikverband Niedersachsen hat der Michelsenschule das „Nimbus“-Gütesiegel verliehen. Mit diesem Prädikat würdigt er herausragende Tätigkeiten in der Musikausbildung.

„Ich habe schon viele Schulorchester gehört, aber noch nie eines mit so einer Fähigkeit und Intonation“, sagte Johannes Opitz, Vizepräsident des Niedersächsischen Musikverbandes, bei der Übergabe des Gütesiegels. „Dieses herausragende Ensemble ist eine Bereicherung für Hildesheim.“

Für die jungen Musiker auf der Bühne waren diese klaren Worte Ansporn und Verpflichtung zugleich. Nur wenige Zuhörer hielt es am Ende des Konzerts in der vollbesetzten Aula auf den Sitzen.

Bei der Preisverleihung wurde deutlich, wie viel Engagement und Ressourcen für ein Projekt wie eine Bläserklasse oder eine Big Band nötig sind. Als Musiklehrer Uwe Mäneke 2008 sein Bläserklassenkonzept vorstellte, galt es zunächst viele Widerstände zu überwinden. Schüler mussten begeistert, Instrumente angeschafft und AG-Stunden bereit gestellt werden. „Da war aber von Anfang an Dynamik drin“, freute sich Schulleiter Rudolf Schäffer. Mit Michael Immer stellte er Mäneke später einen Musiklehrer-Kollegen zur Seite, der sich dem Projekt mit nicht weniger Herzblut widmete.

Die Erfolge waren bald nicht mehr zu übersehen: Über fünfzig Schüler spielen heute in der Big Band, die zusammen mit den Bläserklassen drei CDs eingespielt hat und für die hundertfünfzig Instrumente angeschafft wurden. Und damit der Nachwuchs nicht ausbleibt, können in der Bläserklasse bereits die jungen Musiker im Anschluss an die 8. Klasse nach den musikalischen Sternen greifen.

// R/CHA // HILDESHEIMER ALLGEMEINE ZEITUNG, DIENSTAG, 26.06.2018

VERANSTALTUNGEN

OKTOBER

Musikverein Borsum von 1954
JAHRESKONZERT

20. OKTOBER – 20.00 UHR

Turnhalle, GS Borsumer Kaspel

Musikkapelle „Waldhorn“ Petze
JAHRESKONZERT

27. OKTOBER – 20.00 UHR

Dorfgemeinschaftshaus Petze

NOVEMBER

Bläsercorps Hackenstedt
HERBSTKONZERT

10. NOVEMBER – 14.30 UHR

Mohldbergsporthalle, Holle

Musikverein Eberholzen
JAHRESKONZERT

11. NOVEMBER – 20.00 UHR

Dorfgemeinschaftshaus

Turnermusikverein Groß Düngen
JAHRESKONZERT

11. NOVEMBER – 18.00 UHR

Gasthaus Ohms, Heinde

Kreisjugendorchester Hildesheim
JAHRESKONZERT

17. NOVEMBER – 18.30 UHR

Goethegymnasium, Hildesheim

Musikzug der FFW Harsum
JAHRESKONZERT

24. NOVEMBER – 19.30 UHR

Molitoris-Schule, Harsum

DEZEMBER

Musikkapelle „Waldhorn“ Petze
ADVENTSKONZERT

9. DEZEMBER – 17.00 UHR

St.-Antonius-Kirche, Petze

Posaunenchor Eime

★ **MUSIKFEST 125 JAHRE**

Spz der FFW Eime

★ **MUSIKFEST 50 JAHRE**

14.–16. JUNI 2019

in Eime

TERMINE DES BPH // PROJEKT 2019

TUTTIPROBE

6. JANUAR – 10–17 UHR

SATZPROBEN MIT DOZENTEN

12. JANUAR – 10–17 UHR

TUTTIPROBE

13. JANUAR – 10–17 UHR

TUTTIPROBE

19. JANUAR – 10–17 UHR

TUTTIPROBE

26. JANUAR – 10–17 UHR

TUTTIPROBE UND GENERALPROBE

2. FEBRUAR – 10–17 UHR

KONZERT

3. JANUAR – 17 UHR

Goethegymnasium Hildesheim

D-SEMINARE 2019

19.–20. JANUAR

2.–3. FEBRUAR

23.–24. FEBRUAR

Michelsenschule Hildesheim

TERMINE 2019

JAHRESHAUPT- VERSAMMLUNG

9. FEBRUAR

KMVH, in Algermissen
Ausrichter: BLO Algermissen

LANDESDELEGIERTEN- VERSAMMLUNG

9./10. MÄRZ

NMV, in Vechta

WORKSHOP FÜR EGERLÄNDER MUSIK

FRÜHJAHR in Planung

KREISMUSIKFEST

30. AUG.–1. SEP.

KMVH, in Algermissen
Ausrichter: BLO Algermissen

NEWS

ACHIM FALKENHAUSEN NEUER MUSIKALISCHER LEITER IN DER BLÄSERPHILHARMONIE HILDESHEIM

Nachdem die Bläserphilharmonie ein erfolgreiches erstes Projekt mit verbesserten Bedingungen und einer sehr positiven Zuschauerresonanz gespielt hat, ist es Zeit das Projekt 2019 vorzubereiten.

Leider steht Jens Illemann aufgrund der räumlichen Entfernung für das nächste Projekt nicht zur Verfügung, so dass sich das Organisationsteam auf die Suche nach einem neuen musikalischen Leiter gemacht hat. Durch die langjährigen guten Verbindungen zum „Mann der Chöre“ und dem stellvertretenden Generalmusikdirektor des TfN Hildesheim, konnte Achim Falkenhausen als Dirigent für die Bläserphilharmonie Hildesheim gewonnen werden. Es ist eine große Bereicherung für das Orchester und für jeden einzelnen Musiker einen solchen Profi als Leiter des Orchesters erleben zu können. Neben seiner Tätigkeit als Leiter des Opernchors betreut er den Kinder- und Jugendchor, den Extrachor und den Symphonischen Chor Hildesheim. Dem Hildesheimer Publikum ist er durch sein breites musikalisches Spektrum nicht nur als Chordirektor und Dirigent bekannt, sondern auch als Liederabend-Begleiter, Organist und als Pianist Erwin Boots in „Comedian Harmonists“. Für Benjamin Brittens Oper „Tod in Venedig“ oder für das Oratorium „Christus“ von Franz Liszt trug er die musikalische Verantwortung. 2014 leitete Achim Falkenhausen schon einmal die Bläserphilharmonie Hildesheim (damals noch unter dem Namen KVO) und ist den Zuhörern in den Folgejahren durch seine wortgewandten Konzertmoderationen in bester Erinnerung geblieben. Die Probenstermine für das nächste Projekt der BPH werden kompakter sein, so dass längere Pausen zwischen den Proben vermieden werden. Die Noten werden den Musikern wieder im Vorfeld zur Verfügung gestellt, damit eine optimale Vorbereitung für jeden Einzelnen möglich ist. Diese Vorbereitung ist wichtig, da die Bläserphilharmonie mit einem anspruchsvollen Programm der sinfonischen Blasmusik aufwartet, um ein klangvolles Konzert darzubieten. Zum Programm zählen u.a. die „Second Suite“ von Holst, die „Armenischen Tänze“ von Alfred Reed oder die Filmmusik zu „La La Land“. Besonders Musiker aus den Vereinen des KMVH sind eingeladen, sich anzumelden. Die Anmeldung ist für alle Musiker offen, es werden jedoch besonders Klarinetten, Posaunen, Fagotte und Schlagwerk gesucht.

// **ANTJE ZSCHOCKE**



Achim Falkenhausen



**WER SICH ZUM PROJEKT ANMELDEN
MÖCHTE, FINDET ALLE INFORMATIONEN
UND TERMINE AUF DER HOMEPAGE**

www.bph-hi.de

Teilnehmer des Probenwochenendes vom Kreisjugendorchester



Fotos // Sebastian Dortmund

DAS JAHRESKONZERT KANN KOMMEN

Um sich auf ein bevorstehendes Jahreskonzert vorzubereiten, veranstalten viele Musikvereine in der letzten Übungsphase ein Probenwochenende – so auch das Kreisjugendorchester Hildesheim (KJO).

Die 55 aus dem ganzen Landkreis stammenden Musiker kamen vom 31.08.–02.09. in der Tuner-Musik-Akademie in Altgandersheim zusammen. Am Freitagabend starteten sie mit einer ersten gemeinsamen Probe. Stellen, die dort noch nicht klappten, wurden am Samstag in zwei Registerproben zusammen mit Dozenten durchgespielt. Darauf folgten am Samstag und Sonntag noch zwei gemeinsame Proben. Um neben dem ganzen intensiven Üben den Spaß nicht zu kurz kommen zu lassen, fand am Samstagabend ein „Bunter Abend“ statt. Einige lustige Spiele sorgten für Unterhaltung und halfen ganz nebenbei auch noch, sich näher kennenzulernen. Dass viele neue Jugendliche dabei waren, fiel sowohl beim Spielen, als auch beim Musizieren gar nicht auf. Die „Erfahreneren“ und die „Neuen“ probten zusammen, als hätten sie nie etwas anderes getan. Das Ergebnis konnte sich am Sonntagmittag definitiv hören lassen. So waren die beiden Dirigenten Sebastian Dortmund und Yannick Koppe im Anschluss voll der lobenden Worte. Beide sind – genau wie die Musiker – stolz auf das, was sie an diesem Wochenende gemeinsam erreicht haben.

Gelegenheit, das Erarbeitete einem Publikum zu präsentieren, besteht am 17.11.2018. Dann findet nämlich das Jahreskonzert des KJO statt. Auf dem Programm stehen verschiedene Stücke aus den Bereichen Filmmusik, Klassik, Rock und Pop. Konzertbeginn ist um 18:00 Uhr in der Sporthalle des Goethegymnasiums in Hildesheim. // **KATJA HORMANN**



Locker ging es bei der Probe zu

TERMINE KREISJUGENDORCHESTER 2018

PROBE 29.09. – 14.00–18.00 UHR Leester-Saal

PROBE 27.10. – 14.00–18.00 UHR Leester-Saal

PROBE 04.11. – 14.00–18.00 UHR Leester-Saal

GENERALPROBE 11.11. – 10.00–14.00 UHR

KONZERT KREISJUGENDORCHESTER HILDESHEIM



SAMSTAG

17. NOVEMBER 2018

18.00 UHR

Einlass ab 17.30 Uhr
Braunschweiger Straße

**GOETHEGYMNASIUM
HILDESHEIM** Eintritt 7,50€

Unter der Leitung von Sebastian Dortmund und Yannick Koppe.
Der Kreismusikverband Hildesheim lädt Sie herzlich ein.

Gefördert durch:



Armin Werner



Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente

- Beratung, Verkauf, Service
- Reparatur, Neubau, Umbau

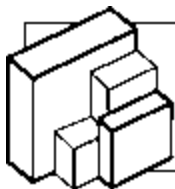
Spezialist für die Ausstattung von Blasorchestern, Posaunenchoren, Brass- und Marching-Bands, Fanfaren- und Spielmannszügen

Inhaber:
Matthias Werner e.Kfm.

Holzblasinstrumente - Schlagzeuge - Percussion - Blockflöten - Gitarren - Orffinstrumente

Peiner Str. 27. - 30519 Hannover - Tel. (0511) 83 10 14

Sebastian Vogel Zimmermeister



FACHBETRIEB
DÄMMTECHNIK, HOLZBAU,
AUSBAU & MODERNISIERUNG

Tel 05127 • 40 99 30 Fax 05127 • 21 59 36

zimmerei 
VOGEL

Überdachungen, Terrassenbau, Dachstühle, Trockenbau,
Sanierung, Carports, Balkone, Gauben, Dämmtechnik



Ernst

Anno 1605

Hotel und Restaurant

An der B6
31180 Giesen/Groß Förste
Telefon (0 50 66) 70 42-0
Telefax (0 50 66) 70 42-40
www.hotel-ernst.de
hotel-ernst@proximedia.de



Foto // BPH Niedersachsen

DIE BLÄSERPHILHARMONIE NIEDERSACHSEN E.V. – IM ACHTEN JAHR BEI K & L

PROBEN VOM 11.–13. OKTOBER 2018

KONZERT AM 14. OKTOBER 2018 – 17.00 UHR – THEATER AM AEGI

Bereits zum achten Mal kommt die Bläserphilharmonie Niedersachsen e.V. (BPN) im Jahr 2018 für eine Probephase mit anschließendem Konzert zusammen. Seitdem hat sich das Orchester kontinuierlich weiterentwickelt.

Nach dem Gründungsjahr 2011 kann die BPN auf ein stetig wachsendes Interesse ambitionierter Musiker, sowohl aus dem gehobenen Laien- als auch bereits aus dem Profibereich zurückblicken. So ist es im Jahr 2017 erstmalig gelungen, die Registerarbeit mit Profidozenten durchführen zu können, was durch das rund 80 Musiker starke Orchester, als auch von seinem musikalischem Leiter Matthias Höfert, sehr gewürdigt wurde. Dieses professionelle und zielorientierte Arbeiten soll in den kommenden Jahren unbedingt beibehalten und ausgebaut werden. Durch die Arbeit mit Dozenten hat jeder Musiker die Möglichkeit sein Wissen und Können voll einzubringen und weiter zu entwickeln. Somit ergibt sich die Chance, ausgeglichene und gut abgestimmte

**VEREINE
AUFGEFASST:
AB EINER GRUPPE VON
7 PERSONEN BEKOMMT
IHR EINEN NACHLASS
VON 20% AUF
EURE KARTEN!
VORIGE ANMELDUNG UNTER
INFO@BPN-NDS.DE
ERWÜNSCHT!**

Register zu formen, wovon die Orchesterarbeit im Tutti in großem Maße profitiert. Jede Arbeitsphase erfordert von jedem Musiker höchste Konzentration und Ernsthaftigkeit, wobei natürlich die Freude an anspruchsvoller sinfonischer Blasmusik nichtsdestotrotz an vorderster Stelle stehen soll. Jedes Jahr wieder trifft sich ein großes sinfonisches Blasorchester mit Musikern, die schon darauf gespannt sind, sich einer neuen

Herausforderung zu stellen – aus bloßen Noten Musik machen zu machen und „den Text zwischen den Zeilen“ zu vermitteln.

Nachdem die letzte Probephase in Hannover stattgefunden hat, soll in diesem Jahr in der Landesakademie Wolfenbüttel gearbeitet werden. Vom 11. bis

13. Oktober 2018 wird die BPN hier proben, um am 14. Oktober 2018 um 17 Uhr das einstudierte Programm im Theater am Aegi darzubieten.

Als Hauptwerk steht die 4. Sinfonie von Alfred Reed auf dem Programm. Die weitere Stückauswahl erfolgt, wie auch in den Jahren zuvor, nach dem „ABC-Prinzip“. Hierbei sind die Anfangsbuch-

staben der Komponisten gemeint, die somit jährlich voranschreitet. Mittlerweile ist man bei den Buchstaben K und L angelangt und unter anderem werden Werke wie zum Beispiel „Hungarian Rhapsody No. 2“ von Liszt oder die Musik zum Film „Robin Hood – Prince of Thieves“ von Kamen zu Gehör gebracht. Eine besondere Solistin wird das Konzert zudem als „Überraschungsgast“ bereichern. Die Bläserphilharmonie Niedersachsen e.V. freut sich auch dieses Jahr wieder über zahlreiche Interessenten, Bewerbungen und Konzertbesucher.

// PEERDEMAN / RODEWALD/ HÖFERT



Von links, Jill Höhle Vorstand, Julia Peerdeman Vorstand, Jan Illemann Kassenwart, Marcel Evers Vorstand, Matthias Höfert Dirigent

WEITERE INFORMATIONEN ZUM ORCHESTER UND DEM VEREIN, ZUR ARBEITSPHASE UND ZUM KONZERT FINDET MAN SELBSTVERSTÄNDLICH IM INTERNET UNTER www.bph-hi.de

Wir unterstützen mit unseren Mitteln die Orchester des Verbandes:

- ✘ Kreisjugendorchester (KJO)
- ✘ Kreisverbandsorchester (KVO)

FÖRDER VEREIN

DES KREISMUSIKVERBANDES
HILDESHEIM E. V.

» WIR FÖRDERN
MUSIK IM ZEICHEN
DER JUGEND «

Ansprechpartner:

- ✘ Vorsitzende
Annette Eva Mikulski
Mobil: 0174 - 9 42 99 38
kmv.hildesheim-foerdereverein@web.de
- ✘ Stellv. Vorsitzender
Bernd Westphal MdB
- ✘ Schriftwart Eberhard Müller
Telefon: 0 51 21 - 2 57 05
- ✘ Kassenwart
Ralf Koppe

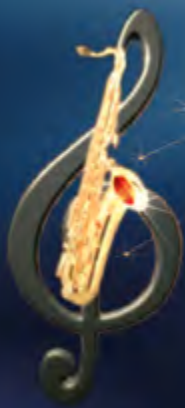
WERDEN SIE MITGLIED!



C.H. Schäfer & Sohn

Heizöl · Diesel · Kraft- und Schmierstoffe

Hafenstraße 15 · 31137 Hildesheim
Tel. 05121 59911 · Tel. 05121 516390 · Fax 05121 514207
chschaefer_hildesheim@web.de



HÄNISCH-MUSIKALIEN

Blasinstrumente · Gitarren · Percussion

Handel & Service

Stefan A. Hänisch

☎ 05121-21789 · Fax 05121-696944

www.haenisch-musikalieg.de ✉ service@haenisch-musikalien.de

- Fachberatung
- Mundstückservice
- Sonderanfertigungen
- Vermittlung von Unterricht
- Noten & Schaulen
- Mietkauf
- Ankauf
- Gute Parkmöglichkeit

Mo. - Fr. 15.00 - 18.30 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr · Hoher Turm 19 · 31137 Hildesheim-Himmelsthür

Cut & Print

Werbetechnik, Textildruck & Stickerei

Einum,
Große Barnte 1
Tel. 05121-29 44 584
www.cutundprint.de

Folienschriften
Fahrzeugbeschriftungen
Werbeschilder & Planen
Fahnen & Wimpel
Drucksachen
Textil- & Flockdruck
Bestickung / Logostick
Tassendruck
T-Shirts ...



Bedruckte Tassen



Aufkleber u.v.m.



Textildruck & Bestickung

Dozentin Britta Bumiller (links) beim praktischen Unterricht

Fotos // Norbert Lange



Die Klarinette spielen, pflegen, hören, leben!

Als ich am 10. Juni 2018 die Türen des Probenraums des Musikverein Borsum aufschloss, war ich doch sehr gespannt, wie der Tag gelingen würde ... hatte ich alles bedacht, mich gut genug vorbereitet oder vielleicht doch etwas vergessen!?

Um kurz vor zehn treffen die ersten Workshopteilnehmer ein. An ihrem vorbereiteten Platz liegt bereits das Material in Form von Pfeile, Öl, Schachtelhalme und einem Handout bereit.

Im Raum verteilt steht ein Reparaturtisch, sowie ein Tisch mit ganz viel Material rund um die Klarinette und ein weiterer mit verschiedenen Mundstücken und Birnen, die mir freundlicher Weise die Firma Schwenk&Seggelke bereit gestellt hat. Außerdem sind viele verschiedene Klarinetten zu betrachten.

Die bunte Truppe der Teilnehmer findet sich pünktlich ein und Norbert Lange, Vorsitzender des Kreismusikverbandes Hildesheim, eröffnet den Workshop.

Los geht es ... mit Musik ;-) Jeder bekommt ein neues Klarinettenblatt, welches wir nach dem kurzen Einspie-

len gemeinsam bearbeiten. Schon mit ein paar kleinen Handgriffen kann das Blatt verbessert und das Spielen vereinfacht werden. Mit dem frisch bearbeiteten Blatt geht es weiter mit ein paar Worten und Übungen zur Ansatzbildung, zum Einspielen, zur Luftführung und nicht zu letzt werden einige Hilfsgriffe erläutert. Hierzu hat uns der Instrumentenservice Hendrick Vollmer (www.hendrickvollmer.de) eine Griffabelle zur Verfügung gestellt. Im weiteren Verlauf des Workshops bekommen die Teilnehmer noch einige Literaturtipps hierzu an die Hand.

Mundstücke, Birnen, Plastikblätter, Blattbefestigung, Gurte und vieles mehr! Nun wird fleißig ausprobiert! Besonders die Veränderung des Klangs durch die Verwendung unterschiedlicher Mundstücke ruft Verwunderung hervor. Bevor wir in die Mittagspause gehen, widmen wir uns noch kurz einfachen Reparaturen, wie das Austauschen von Polstern, an der Klarinette.

Frisch gestärkt geht es dann mit der Klarinettenfamilie weiter. Neben der B-Klarinette stehen Es-, A-, Alt- und Bassklarinetten bereit und nach einem kurzen Vorstellen der Instrumente können diese auch ausprobiert werden. Last but not least wird auch noch musiziert. Ich gebe den Teilnehmern ein paar Tipps, wie Musikvereinliteratur erarbeitet werden kann und worauf besonders geachtet werden sollte.

Anschließend unternehmen wir mit der Klarinette einen kleinen Ausflug in die Kammermusik.

Zu diesem Thema wird es im nächsten Jahr einen weiteren Workshop geben.

Ich freue mich, dass mein erster Workshopversuch erfolgreich war und mir, sowie den Klarinettenisten/innen viel Spaß gemacht hat. // BRITTA BUMILLER



Die Teilnehmer des Klarinetten-Workshops

WORKSHOP FÜR KLARINETTE

Blasorchester Nordstemmen vor historischer Kulisse



Fotos // Thomas Jäger

MUSIK STATT NADELN

HOLLÄNDER, FRANZOSEN UND ITALIENER PRÄSENTIEREN MUSIKALISCHE BILDER AUF DER MARIENBURG

Bereits zum 10. Mal verwandelte sich am vergangenen Wochenende der Innenhof des Schlosses Marienburg zu einer Freiluftarena und pünktlich um 20:00 Uhr wehten die ersten Fanfarenklänge von der Empore durch die vollbesetzten Publikumsreihen. Das Schloss Marienburg Tattoo, ein großes, sommerliches Open-Air Musikevent, hat sich seit der ersten Veranstaltung im Jahr 2009 zu einem wahren Zuschauermagneten entwickelt und so waren die Freitags- und Samstagsvorstellung bereits seit einiger Zeit mit jeweils 900 Zuschauern restlos ausverkauft. Während man zu vergleichbaren Großveranstaltungen nach Schottland oder in die Schweiz reisen muss, wurden die Fans von Marchingbands unter freiem Himmel und noch dazu in atmosphärischem Schlossambiente hier quasi vor der Haustür bedient. Damit man bei der vom Blasorchester

Nordstemmen gemeinsam mit der EAC GmbH zusammengestellten Mischung nationaler und internationaler Musikgruppen den Überblick behielt, wurden alle Mitwirkenden mit den erforderlichen Informationen von Moderator Uwe Schmull vorgestellt. Nach der Eröffnung durch das ortsansässige Blasorchester folgte die „Ceremony Troop“ des Spielmannszuges Marienloh aus dem Kreis Paderborn, der mit einer interessanten Mischung aus britischer Marschmusik sowie südamerikanischen Klängen aufwartete. Für traditionelle Dudelsack-Musik und martialische Trommelwirbel waren in diesem Jahr wieder die „Rhine Area Pipes & Drums“ aus Düsseldorf mit von der Partie. In Kilt und Gamaschen sorgten die 13 Musiker mit ihren durchdringend lauten Pipes für Begeisterung im Publikum und intonierten neben Klassikern, wie „Highland Cathedral“ oder „Scotland

the Brave“, auch Popballaden, bei denen sogar ein Keyboard zum Einsatz kam. Die „Brienza Parade Band“ war extra aus Italien angereist, um unterstützt von der farbenfrohen, flaggenschwingenden „Color Guard“ (= neun junge Damen) auf dem Innenhof der Marienburg aufzumarschieren und bunte Bilder und Klänge zu präsentieren. Trotz des etwas unebenen Kiesbelags der Spielfläche waren die präzisen Schrittfolgen und die immer neue Formen bildenden Musiker ein Fest für das Auge – leider in voller Pracht nur aus der Vogelperspektive zu erfassen. Großes Gelächter und tosenden Applaus ernteten drei elegante französische Reiter bei ihrer Trainingseinheit für die olympischen Spiele und dabei wurde so mancher Zuschauer plötzlich unfreiwillig zum Akteur des Geschehens. „Les Horsemen“ hieß dieser Walk-Act, den die französische Comedy-Truppe „Les Goulus“, die bereits mehrmals



Brienza Parade Band aus Italien



Flora Band aus Holland



Rhine Area Pipes & Drums aus Düsseldorf

DAS WORT „TATTOO“ GEHT AUF DIE NIEDERLÄNDISCHE FORMULIERUNG „DOE DEN TAP DOE“, ÜBERSETZT: „SCHLISS' DEN ZAPFAHN“, ZURÜCK. DAS SIGNAL ZUR MILITÄRISCHEN NACHTRUHE, DER ZAPFENSTREICH, WURDE MITTELS TROMMELN UND PFEIFEN ÜBERMITTELT UND MAHNTE DIE SOLDATEN VERGANGENER JAHRHUNDERTE, BIS ZUM WECKEN IM QUARTIER ZU BLEIBEN.

beim „Kleinen Fest im großen Garten“ in Herrenhausen dabei war, mit ihren Pferdekostümen urkomisch á la Monty Python in Szene setzten.

Das gastgebende Blasorchester Nordstemmen zeigte anlässlich des 10-jährigen Tattoo- Jubiläums einen Querschnitt aus Musikstücken und Choreographien der vergangenen Jahre, beginnend mit dem River-Kwai-Marsch, mit dem der Auftritt der Bläser beim 2009er Tattoo endete.

Ein optischer und musikalischer Leckerbissen war schließlich die 40-köpfige „Flora Band“ aus dem holländischen Rijnsburg, deren Musikstil Einflüsse aus England, Schottland, Irland und Wales aufweist und die besonders schneidig mit exaktem Marschbild und tollem, sattem Sound das Publikum begeisterte.

Mit der hereinbrechenden Dunkelheit entstand in Kombination mit den kunstvoll beleuchteten historischen Schlossmauern und dem vollbesetzten Innenhof eine ganz besondere Atmosphäre, die nur noch überboten wurde, als zum großen Finale alle beteiligten, bunt uniformierten Gruppen gemeinsam auf der Spielfläche musizierten. Wer hier einfach mal die Augen schloss, konnte angesichts der gewaltigen, noch dazu von den Mauern reflektierten Klänge der rund 150 Musiker durchaus das Gefühl haben, gerade dem größten Musikfestival Schottlands, dem Military Tattoo in Edinburgh, beizuwohnen. Für jeden, der dabei war, gingen die akustisch unterlegten bunten Bilder in fantastischem Ambiente bei lauen sommerlichen Temperaturen wahrlich unter die Haut und bleiben vermutlich unauslöschlich in der Erinnerung, also fast wie beim Tätowieren – nur ohne Nadeln, aber dafür mit einer vorübergehenden, wohligen Gänsehaut als Nebenwirkung.

// **THOMAS JÄGER**



VEREINS- *nach Maß*
KLEIDUNG

EXCLUSIV VON **Fischer**®

Fischerkleidung GmbH
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen
Tel. 07826/9667-80
Fax 07826/9667-99
info@fischerkleidung.de

Bitte Prospekt anfordern

www.fischerkleidung.de



*Er ist wieder da ...
Unglaublich aber wahr!*

Zulassung für alle
Kranken- und
Gesundheitskassen

3x Massage u. Fango-Packung 60,00 €
6x Massage u. Fango-Packung 100,00 €

**Kennenlernangebot nur für Neukunden:
Medizinische Fußpflege 18,50 €**

Staatl. geprüfter med. Fußpfleger
36 ½ Jahre Berufserfahrung

Tel. 05127 / 48 22

<http://www.physiotherapie-harsum.de>



Verein 24
Ihre Vereinsverwaltung
www.verein24.de

CornMusic | Talstraße 84 | 07743 Jena
Telefon: +49 (0) 3641 / 89 06 44 | Telefax: +49 (0) 3641 / 89 06 88
E-Mail: info@verein24.de | Webseite: www.verein24.de

Blasorchester Burgstemmen auf dem Lister Hafen



Foto // Markus Nettelrodt

SPONTANES STAU-KONZERT UND GUTE LAUNE

SYLT-FAHRT STÄRKT DEN ZUSAMMENHALT IM BLASORCHESTER DES MGMV BURGSTEMMEN

Die Konzertfahrt des Burgstemmer Blasorchesters beginnt mit einem Zwischenfall. Eigentlich sollten am Pfingstsonnabend alle 87 Reisenden um 14:30 Uhr in der Jugendherberge auf Sylt ankommen. Stattdessen steht der Bus zu dieser Zeit fünf Kilometer vor der Überfahrt zur Insel im Stau. Nichts bewegt sich.

In vielen Autos im Stau sitzen quengelnde Kinder und völlig entnervte Erwachsene. Ganz anders beim MGMV-Bus: Kinder, Jugendliche und Erwachsene spielen auf einer Wiese neben der Straße Fußball, manch einer liest im Bus entspannt ein Buch, andere stehen an der Straße und unterhalten sich. Plötzlich kommt Bewegung in die Runde: Die Musiker öffnen die Gepäckfächer und holen ihre Instrumente heraus, die mitgereisten Partner, Kinder und Freunde sammeln sich um sie herum. Und direkt neben dem Bus, an der Straße zwischen Discounter und Schnellimbiss, beginnt ein spontanes Platzkonzert. „Über den Wolken“ und andere Melodien schallen an der Autoschlange entlang und lenken die ausgestiegenen Autofahrer vom Stau stress ab. „Da haben wir gezeigt, was für eine tolle Gemeinschaft wir hier haben – über Altersgrenzen hinweg“, freut sich Korpsführer Markus Nettelrodt. Die

Altersspanne der Reisenden reicht von 18 Monaten bis 83 Jahre. „Davon werden wir uns noch in 30 Jahren erzählen.“ Das Ziel der Fahrt, den Zusammenhalt zu stärken, erreichte die Gruppe schon vor der Ankunft auf Sylt.

Um den für Pfingstsonntag geplanten Auftritt mussten die Musiker allerdings noch bangen. Zwischenzeitlich war nicht sicher, ob man es überhaupt auf die Insel schaffen würde. Trotzdem hielt sich die gute Laune auch nach dem spontanen Stau-Konzert. Und dank der Bemühungen von Busfahrer Holger Schäfer und den Organisatoren Jan Krause und Markus Nettelrodt erreichte die Reisegruppe nach 17 Stunden ihre Jugendherberge.

So konnten die 47 Musiker das Publikum am Hafen von List am nächsten Tag mit ihrer Blasmusik begeistern. Die Stückauswahl von Dirigent Thomas Schachschal reichte bei strahlendem Sonnenschein von „The Washington Post“ über „Skyfall“ bis zu „Joe Cocker“. Mit vollem Klang und guter Laune vergingen die zwei Stunden schnell. Beim anschließenden Besuch in Westerland gingen Kleingruppen shoppen, Eis

essen oder einfach entspannt an der Uferpromenade spazieren.

Den Pfingstmontag verbrachten die Burgstemmer am Strand. Sie rückten Strandkörbe zusammen, die Kinder spielten im Sand und retteten eifrig Seesterne vor dem Austrocknen und

die Erwachsenen genossen die

Sonne. Ein paar Wagemutige sprangen sogar in die 14°C kalten Wellen und amüsierten mit ihrem lauten Gekreische die anderen.

Den letzten Abend der Fahrt verbrachten alle gemeinsam in der Jugendherberge. Beim „Personen-Bingo“ lernte jeder

seine Mitreisenden und beim „Sing-Star“-Spielen deren Gesangskünste noch besser kennen. Die Rückfahrt am Dienstag verlief ohne größere Zwischenfälle: Um Punkt 18 Uhr hielt der Bus wie geplant an der Mehrzweckhalle in Burgstemmen. Die holprige Anreise nahm Thomas Schachschal mit Humor: „Extra einen Stau zu organisieren, damit wir ein zweites Konzert spielen können – Respekt!“, lobte er das Organistorenteam, bevor sich die MGMV-Reisegruppe müde, aber glücklich nach Hause verabschiedete. // **GRETA FRIEDRICH**

“DA HABEN WIR GEZEIGT, WAS FÜR EINE TOLLE GEMEINSCHAFT WIR HIER HABEN!”
MARKUS NETTELRODT, KORPSFÜHRER

Die Teilnehmer der Fahrt nach Göriach (Österreich) mit dem Musikverein Asel



Foto // Gerd Wolf

„HERZLICH WILLKOMMEN IM PARADIES!“

Mit diesen Worten wurden die rund 70 Besucher aus Asel im österreichischen Göriach am Freitag, dem 15.06.2018, vom Bürgermeister herzlich begrüßt.

Unter den Gästen waren einige Mitglieder des Aseler Musikvereins, die sich nicht nur auf das Wiedersehen mit der Partnergemeinde freuten, sondern auch auf das gemeinsame Musizieren mit der Trachtenkapelle Göriach. Der Anlass des Besuchs waren die Feierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Bestehens dieser Kapelle.

Die Aseler und viele andere Gäste wurden am Abend Zeuge der Uraufführung des Österreichischen Großen Zapfenstreichs in Göriach. Sowohl musikalisch als auch optisch beeindruckten die ortsansässige Trachtenkapelle und Mitglieder anderer Vereine mit dieser Präsentation.

Den ersten Abend im Paradies gestalteten musikalisch zunächst die Trachtenkapelle Göriach und der Musikverein Asel zusammen. Dabei wurde einmal mehr

deutlich, wie sehr Musik verbindet, denn die ausgewählten Musikstücke waren in beiden Orchestern häufig und gerne gespielte Unterhaltungsstücke.

Am Samstag ging es recht gemütlich im Paradies zu und alle waren voller Erwartungen des ersten Festaktes an diesem Wochenende. Dieser beinhaltete festliche Musikstücke, die Präsentation der CD der Musikkapelle Göriach, sowie einige Grußworte und Ansprachen rund um den 50-jährigen Geburtstag der Trachtenmusikkapelle. Sowohl das Wetter als auch die gute Stimmung sorgten für einen „lockeren“ Festakt vor malerischer Kulisse.

Nach einer recht kurzen Nacht stand am Sonntag der absolute Höhepunkt des Wochenendes bevor: Aus der gesamten Umgebung reisten rund 20 Kapellen und Vereine ins beschauliche Göriach, um mit der Trachtenkapelle ihr langjähriges Bestehen zu feiern. Nachdem alle Musiker mit fröhlichen Klängen auf den Festplatz gezogen waren (es wurde mehrfach gerückt, bis der letzte auch seinen Platz gefunden hatte), konnte der große Fest-

akt beginnen. Alle Musiker und Gäste wurden zunächst von einem ziemlich lockeren Pfarrer mit dem Segen bedacht. Danach folgten viele teils unterhaltsame, teils lehrreiche Grußworte, die durch einige Musikstücke als Gesamtspiel aller Musiker aufgelockert wurden.

Der Sonntagnachmittag verwandelte das bis zum letzten Platz gefüllte Festzelt dann in ein Meer aus Musik, guter Laune, Tanz und Fröhlichkeit. Alle auftretenden Kapellen wurden begeistert empfangen und niemand durfte ohne Zugaben die Bühne verlassen. Dieser Tag war ein krönender Abschluss für ein gelungenes Wochenende voller schöner Klänge, voll neuer und alter Bekanntschaften und mit viel Freude im „Paradies Göriach“.

Am Montagmorgen mussten sich die Reisenden aus Asel nach einem ausgewogenen Katerfrühstück auf die Heimreise mit dem Bus machen. Für die großzügigen Spenden zur Finanzierung der Busreise bedanken sich der Musikverein und alle Mitreisenden bei den Aseler Unternehmen und weiteren Spendern!

// JOHANNA STRUCK

Jubel nach der Qualifikation in Norderstedt. Die Borsumer Spielleute haben ihr Ziel erreicht.



Fotos // Hans-Theo Wiechens

DAS ERSTE GROSSE ZIEL IST ERREICHT

SPIELMANNSZUG ST. HUBERTUS BORSUM SCHAFFT QUALIFIKATION FÜR DIE DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

Der Stammzug des Spielmannszuges Sankt Hubertus Borsum hat sein erstes großes Ziel zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft 2019 in Osnabrück geschafft.

Er erreichte er in der Traditionsklasse A7 der Konzertwertung (Sopranflöten, kleine und große Trommel mit Marschbecken und Lyra) im Rahmen des Landesmusikfestes Schleswig-Holstein in Norderstedt mit 80,1 Punkten die erforderliche Qualifikation und das Prädikat „sehr gut“. Sie hatten sich dort den Wertungsrichtern

mit dem amerikanischen Oberstufenmarsch „Feuert los“ (Blaza Away) und den bekannten deutschen Militärmarsch „Regimentsgruß“ gestellt. Als Juroren waren neben dem Landesmusikdirektor für Spielleute im Niedersächsischen Musikverband (NMV), Floris Freudenthal, noch der stellvertretende Landesmusikdirektor aus Nordrhein-Westfalen, Henner Schumann, und Jan Schillings aus Ertstadt im Einsatz. Im nachfolgenden Kritikgespräch mit dem Borsumer Übungsleiter Jan-Niklas Krause und Tambourmajor Christian Aschenbrenner

sprachen die Wertungsrichter von einem fulminanten und sehr guten Auftritt, obwohl sie bei der Wertung die Messlatte für alle teilnehmenden Vereine sehr hoch angelegt hatten. Zahlreiche Spielmannszüge und Blasorchester konnten die erforderliche Punktzahl für die erforderliche Qualifikation nicht erreichen. Aus dem Bereich des NMV haben sich neben dem Borsumer Stammzug in dieser Klasse zuvor nur der Spielmannszug aus Lilienthal-Falkenberg bei Bremen und der Spielmanns- und Hörnerzug aus Peine qualifiziert. Die Borsumer muss-



Bei der Konzertwertung auf der Bühne der Festhalle war von den Aktiven höchste Konzentration gefragt.

ten aber noch bis Sonntagnachmittag zittern und bangen, da die Ergebnisse erst bei der Abschlussveranstaltung auf der Bühne am See im Stadtpark durch den Präsidenten des Landesverbandes Schleswig-Holstein, Kai Pries, und seinem Stellvertreter Karsten Hommers bekanntgegeben wurde. Prieß ist auch Vizepräsident der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV), die das Bundesmusikfest vom 30. Mai bis 2. Juni 2019 in Osnabrück veranstaltet. Dort werden dann rund 50 000 Musiker und 200 000 Besucher aus ganz Deutschland erwartet. Der Jubel bei den Borsumern



Vorsitzender Hans-Theo Wiechens (links) und Kreisvorsitzender Norbert Lange (rechts), fachsimpeln mit Präsident Kai Prieß.

war natürlich groß, denn seit Wochen hatten sie sich intensiv auf diesen Auftritt vorbereitet. Auch der Vorsitzende des Kreismusikverbandes Hildesheim, Norbert Lange, war erleichtert, denn er selbst war als aktiver Spielmann mit seinen Marschbecken mit auf der Bühne. „Das haben wir geschafft“, rief er den Spielleuten erfreut zu. Vom Vortrag der Borsumer Spielleute war auch Präsident Prieß beeindruckt, der mit Lange und dem Vorsitzenden Hans-Theo Wiechens anschließend noch Fachgespräche führte. Die 26 Borsumer Spielleute und 20 Schlachtenbummler waren bereits am Freitag mit einem Reisebus nach Norderstedt gereist. Nach dem Wertungsspielen am Sonnabend besuchten sie am Abend ein Open-Air-Konzert der Big Band der Bundeswehr im Stadtpark. Am Sonntag durfte der Stammzug bei der großen Abschlussveranstaltung sogar als letzter aller 40 Musikgruppen mit flotter Musik in den Stadtpark einmarschieren und wurde mit großem Beifall vor der großen Bühne empfangen. Anschließend ging es gut gestimmt dann wieder nach Borsum zurück.

// HANS-THEO WIECHENS

www.blasinstrumente-metzger.de

m
jürgen metzger
blasinstrumente

Jürgen Metzger GmbH
 Studio für internationale
 Blech- und Holzblasinstrumente
 seit 1968

Öffnungszeiten
Dienstag – Freitag
 9.30 – 13.00 Uhr
 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag
 9.30 – 13.00 Uhr
Montag geschlossen

Ausstellung und Verkauf **Reparatur-Werkstatt** **Hausmannstr. 14** **Telefon 0511.131 60 32**
Beratung und Service **Miet-Instrumente** **30159 Hannover** **musikmetzger@htp-tel.de**

Landschlachtere
Tolle & Kroll

Landschlachtere Tolle und Kroll GmbH
 Marienburger Str. 12 · 31199 Diekholzen
 Tel. 05121-264860 · Fax 05121-264861
 post@tolle-wurst.com · www.tolle-wurst.com

fischer Seit über
50
Jahren

Gerüstbau GmbH & Malerfachbetrieb

- Fassaden-,
- Vollwärmeschutz
- Industrie- und
- Bodenbeläge
- Sondergerüste
- Trockenbau
- Personenauffangnetze
- Malerarbeiten aller Art

www.h-fischer-gmbh.de

31180 Giesen / OT Hasede · Hannoversche Str. 64
Telefon 0 51 21 - 77 05 26 · Fax 77 05 12

DEUTSCHES MUSIKFEST VIELSEITIG AUFGESTELLT

Bis zum DMF 2019 sind es noch knapp acht Monate und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Der Lenkungskreis zum DMF 2019 und mehrere Arbeitsgruppen sind bereits mitten in den Feinplanungen. Die 1. Phase der Anmeldungen endet zum 31.12.2018.



Alle sechs Jahre findet das Deutsche Musikfest statt, im nächsten Jahr dann in Osnabrück vom 30.05. bis 02.06.2019. Für die Laienmusik in Niedersachsen ist das ein herausragendes musikalisches Ereignis. Die vergangenen DMF waren mit rund 300 Orchestern, 15.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und fast 150.000 Besuchern jeweils sehr gut besucht und mit diesen Zahlen rechnet das Orga-Team der BDMV auch für 2019. Osnabrück zeichnet sich dadurch aus, dass fast alle Veranstaltungsorte innerhalb der Innenstadt fußläufig erreichbar sind.

Bereits jetzt liegen mehr als 150 Orchesteranmeldungen vor und die Hotels und Gruppenunterkünfte der Region sind für teilnehmende Orchester schon fast ausgebucht. Einzel- und Doppelzimmer für Besucher stehen aber sehr wohl noch zur Verfügung. Traditionell übernachten ca. 100 Orchester in Gemeinschaftsunterkünften. Das Orga-Team garantiert jedem teilnehmenden Orchester entsprechende Schlafplätze. Die Stadt Osnabrück stellt dafür 13 städtische Schulen mit insgesamt 350 Klassenräumen zur Verfügung. Bei einer durchschnittlichen Belegung mit 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern je Klassenraum sind es immerhin gut 4.000 Übernachtungsplätze. Auch das Frühstück wird in den Gemeinschaftsunterkünften zur Verfügung gestellt und alle

**DIE
1. PHASE DER
ANMELDUNGEN
ENDET ZUM
31.12.2018**

Schulen sind gut an das städtische Busliniennetz angeschlossen.

In einer großen Sporthalle in der Innenstadt wird mit der Festarena ein großer Verpflegungspunkt eingerichtet, der aber nicht nur für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sondern auch für die Besucher offen steht. Die Orchestermitglieder können hier die vorab gebuchte Mittags- und Abendverpflegung einnehmen. Außerdem ist hier an jedem Abend eine Festveranstaltung mit zünftiger Musik vorgesehen.

Die musikalischen Mitwirkungsmöglichkeiten der Teilnehmer sind vielfältig und ergeben in Summe ca. 700 Programm- punkte. Wertungsspiele und Wettbewerbe für alle Musikrichtungen stehen am Donnerstagnachmittag, Freitag und Samstag im Mittelpunkt. Unterhaltungskonzerte auf rund 10 Bühnen und Plätzen und die unverzichtbaren

Straßenumzüge an allen vier Veranstaltungstagen gehören zum festen Bestandteil des DMF 2019 in Osnabrück. Die Posaunenchorbewegung wird sich präsentieren und für Bläserklassen werden, neben den Wertungsspielen vor Ort, mit einem Wettbewerb auf einer Online-Plattform völlig neue Möglichkeiten geschaffen. Mit einem Kindermusikzentrum werden zudem die für die Zukunft wichtigen jungen Zielgruppen angesprochen.

Highlights bei einem DMF sind immer auch die ca. 25 Galakonzerte. Die Big Band und das Musikkorps der Bundeswehr sind gern gesehene Stammgäste, in Osnabrück, es werden aber zusätzlich auch mehrere namhafte Bläserphilharmonien und Landesorchester, große Flötenensemble, ein Projektorchester der Posaunenchor, Brass Bands, Drum Bands, Symphonieorchester und die Preisträgerkonzerte die Musikerinnen und Musiker und die vielen Besucher erfreuen. Der Sonntagnachmittag steht dann ganz im Zeichen des Massenkonzertes und des Festumzuges. Im Beisein

Niedersächsischer
Musikverband e.V.
in der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V.
Mitglied im Landesmusikrat Niedersachsen e.V.

Beiträge des Niedersächsischen
Musikverbandes e.V. zum Lesen
unter www.nds-musikverband.de



Beiträge der Deutschen Bläser-
jugend zum Lesen unter
www.deutsche-blaeserjugend.de



Beiträge der Bundesvereinigung
deutscher Musikverbände unter
www.bdmv-online.de



Beiträge der Bundesvereinigung
deutscher Orchesterverbände unter
www.orchesterverbaende.de



Beiträge des Landesmusikrates
Niedersachsen unter
www.landesmusikrat-niedersachsen.de

unseres Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier werden ca. 3.000 Musikerinnen und Musiker die Innenstadt von Osnabrück erklingen lassen. Der im Anschluss an das Massenkonzert stattfindende Festumzug hat eine Länge von etwa 1,5 km und ist damit gut zu bewältigen. Am Abend des 02.06.2019 wird dann das DMF 2019 an noch vier Bühnen langsam ausklingen und die Orchester werden ihre Heimreise antreten.

// KARL-HEINZ AST

Banking, wann, wo, wie Sie wollen.

Über 80 digitale Services und
unsere persönliche Beratung in
Ihrer Filiale vor Ort.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wann Sie wollen. Wo Sie wollen. Wie Sie wollen: Wir sind auch
online für Sie da. Erfahren Sie mehr über unsere digitalen Services
in einer unserer Filialen oder auf vb-eg.de

Volksbank eG
Hildesheim-Lehrte-Pattensen 

Wir drucken umweltfreundlich ...
... mit Biostrom!



Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3
selbsterzeugt mit unserer Photovoltaikanlage.

Druckhaus  Köhler
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de



Verstehen ist einfach.



Wenn man einen Finanz-
partner hat, der die Region
und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.
Jetzt Termin vereinbaren
unter: 05121 871-0